Zeitschrift: NIKE-Bulletin

Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe

Band: 22 (2007)

Heft: 4

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

impressum

Autorinnen und Autoren

Seiten 4-9: Felix Müller Prof. Dr., Stv. Direktor Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5 3006 Bern, T 031 350 77 11 felix.mueller@bhm.ch www.bhm.ch

Seiten 10-15: Madeleine Betschart lic. phil., Direktorin Museum Schwab

Richard Otth lic. phil., Projektmitarbeit «Keltenjahr 2007»

Margrit Wick-Werder Dr. phil., Projektmitarbeit «Keltenjahr 2007»

Museum Schwab Faubourg du Lac 50 2502 Bienne, T 032 322 76 03 madeleine.betschart@ muschwab.ch www.muschwab.ch

Seiten 16-21: Gilbert Kaenel, Prof. Dr. Directeur Musée cantonal d'archéologie et d'histoire Palais de Rumine 1005 Lausanne T 021 316 34 30 gilbert.kaenel@unil.ch

Denis Weidmann, lic. nat. Archéologue cantonal vaudois Département des infrastructures Place de la Riponne 10 1014 Lausanne T 021 316 73 29 denis.weidmann@vd.ch www.dinf.vaud.ch

Seiten 22-27: Norbert Spichtig, lic. phil. Stv. Kantonsarchäologe, Leiter Ressort Gasfabrik, Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt Petersgraben 9-11 Postfach, 4001 Basel T 061 385 93 13 norbert.spichtig@bs.ch www.archaeobasel.ch

Seiten 28-35: Patrick Nagy, lic. phil. Projektleiter Fachbereich Prospektion der Kantonsarchäologie Zürich Stettbachstrasse 7 8600 Dübendorf T 043 343 45 11 patrick.nagy@bd.zh.ch

Seiten 38/39: Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege Sekretariat Dr. Nina Mekacher Hallwylstrasse 15 3003 Bern T 031 322 92 84 nina.mekacher@ bak.admin.ch

Seite 40: Peter Omachen dipl. arch. ETHZ Kantonaler Denkmalpfleger Obwalden Brünigstrasse 178 6060 Sarnen T 041 666 62 51 denkmalpflege@ow.ch

Bildnachweise

Titelhild Musée cantonal d'archéologie, Sion / Musée cantonal d'archéologie et d'histoire, Lausanne / Musée d'art et d'histoire, Genève. Dessin André Houot, Grenoble,

Seiten 4-8 10: Bernisches Historisches

Charles Gleyre (1806-1874), Les Romains passant sous le ioua, 1858. Huile sur toile. 240 x 192 cm. Lausanne. Musée cantonal des Beaux-Arts. Commande de l'Etat de Vaud, 1850. Photo: Musée cantonal des Beaux-Arts de Lausanne, J.-C. Ducret

Seite 12: Collection d'art de la ville de Bienne

Seite 13 oben: Archäologischer Dienst des Kantons Bern, Badri Redha Seite 13 unten. Alt und Schultes, Mainz

Seite 14 Antiquarium, Taf. III, Musée Schwab, Bienne

Seiten 16/17. Ariane Piguet, Yverdon-les-Bains Seiten 18-20 Fibbi-Aeppli, Grandson

Musée cantonale d'archéologie et d'histoire. Lausanne

Seiten 22/23: Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt, Philippe Saurbeck

Seite 24: Historisches Museum Basel, Peter Portner

Seite 25 (oben): Element GmbH, Basel

Seiten 25 (unten), 26 (oben): Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt, Philippe Wernher

Seite 26 (unten): Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt, Norbert Spichtia

Seiten 28/29: Kantonsarchäologie Zürich, Patrick Nagy

Seite 31 Tombolani, Materiali tipo La Tène da Altino (Venezia). In: Vitali, D. (ed.) (1987), Celti ed Etruschi nell'Italia centro-settenrionale dal V sec. a. C. alla Romanisazione. Atti del Colloquio Internazionale Bologna 12-14 aprile 1985. Fonti e studi 10 (Imola 1987), 171-189, im Besonderen 181, Fig. 3.

Seite 32: Beatrice Frank, Zürich Seite 32 (unten Mitte): Rätisches Museum, Chur

Seite 34: D. Vitali, The Celts in Italy. In: Moscati, S. (ed.) (1991), The Celts. The Celts - Ausstellungskatalog Palazzo Grassi 1991, 220-235, im Besonderen 221,

Seite 39 Nina Mekacher, Bern

Seite 40: AURA Fotoagentur, Luzern, Emanuel Ammon

Seite 45: Augusta Raurica, Augst. Susanne Schenker

Seite 47. Freilichtmuseum Ballenberg, Brienz, Patrick Thurston

Seite 49. Museum für Kommunikation.

Seite 63: Michael Lüdi, Zone 2, Biel

NIKE

Die Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung NIKE setzt sich für die Erhaltung materieller Kulturaüter in der Schweiz ein. Ihre Tätigkeit gründet auf den Schwerpunkten «Sensibilisierung», «Koordination» und «politische Arbeit». 31 Fachverbände und Publikumsorganisationen bilden den Trägerverein der NIKE. Ein Verzeichnis der Mitalieder findet sich im Internet: www.nike-kultur.ch

Leiterin Noëlle Gmür Brianza noelle.gmuer@nike-kultur.ch

Redaktion Michael Fankhauser michael.fankhauser@ nike-kultur.ch

Europäischer Tag des Denkmals Cordula M. Kessler cordula.kessler@ nike-kultur.ch

Sachbearbeitung, Administration und Finanzen Rosmarie Aemmer rosmarie.aemmer@ nike-kultur.ch Flisabeth Launer-Berchtold elisabeth.lauper@ nike-kultur.ch

NIKE

Moserstrasse 52 Postfach 517 CH-3000 Bern 25 T 031 336 71 11 F 031 333 20 60 info@nike-kultur.ch www.nike-kultur.ch www.nike-culture.ch www.hereinspaziert.ch www.venezvisiter.ch

NIKE-Bulletin

verantwortlich.

22. Jahrgang Nr. 4/2007 Das NIKE-Bulletin erscheint sechs Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400 Exemplaren, Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und Autorinnen

Jahresabonnement Fr. 63.-/€ 48. Einzelheft: Fr. 14.-/€ 10.-

Übersetzungen Médiatrice Traductions, Sylvie Colbois & Alain Perrinjaquet, Le Noirmont

Layout Jeanmaire & Michel, Bern

Druck Varicolor, Bern

Die Publikation wird unterstützt von Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW



Bundesamt für Kultur

Schweizerische Eidgenosse Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK Office fédéral de la culture OFC Ufficio federale della cultura UFC Uffizi federal da cultura UFC

ISSN 1015-2474

Termine

Heft 5/2007

Redaktionsschluss 17.7.07 Inserateschluss Auslieferung Service



27.7.07

27.8.07

Heft 6/2007

Redaktionsschluss 9.10.07 Inserateschluss 26.10.07 Auslieferung 3.12.07 Parlamente

Heft 1-2/2008

3.1.08 Redaktionsschluss Inserateschluss 25.1.08 Auslieferung 3.3.08 Denkmaltag 2008

Insertionsbedingungen

1/1-Seite 193x263mm

Fr. 1200.-

Fr. 650.-

Fr. 650.-

Fr. 350.-

Fr. 350.-

1/2-Seite quer 193x128mm

1/2-Seite hoch

93x 263mm

1/4-Seite auer

193x60mm

1/4-Seite hoch

93x128mm

4. Umschlagseite Fr. 2000.-

Finstecker Fr. 1000.-

Druckmaterial ausschliesslich digital und 1-farbig auf CD

La dernière



Eine Brücke bauen wie einst die Kelten

Stolze 30 Meter lang und bis zu 2 Meter hoch ist sie, die rekonstruierte keltische Holzbrücke, die dieser Tage im Garten des Musée Schwab in Biel die Besucherinnen und Besucher in ihren Bann zieht. Ein durchaus gewollter Effekt, so die Museumsdirektorin Madeleine Betschart: «Die Brücke soll ein emotionales Erlebnis als Einstieg in unsere Sonderausstellung «La Tène. Die Untersuchung. Die Fragen. Die Antworten bieten.» Und dem Publikum plastisch vor Augen führen, welch grossartige ingenieurtechnische Leistung in einer keltischen Brückenkonstruktion steckt.

Der Nachbau ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit von Archäologen und Holzbauspezialisten des Laténium Hauterive/Neuchâtel und der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau in Biel. Auch mit zeitgenössischem Know-how war dieses Bauwerk, so die Bilanz von Madeleine Betschart, eine organisatorische und technische Herausforderung: «Die Forscher konnten dabei wie in der experimentellen Archäologie wichtige Erfahrungen sammeln.»

Als Vorbild für die Rekonstruktion insgesamt wurden 22 Kubikmeter Fichtenholz verbaut - diente die 1965 entdeckte, gut dokumentierte Keltenbrücke von Cornaux-Les-Sauges NE. In einem ersten Schritt wurden die Träger im Abstand von 6 bis 8 Metern zusammengestellt und dann die Tragkonstruktion für die Fahrbahn aufgesetzt.

Rätsel gaben beim Nachbau die Konstruktionsverbindungen auf. Zwei Möglichkeiten kamen für die Verbindung der Fundierungspfähle mit den Querträgern in Frage: die Gabelverbindung und die Zapfung. Für den Brückenbau wurde wohl die letztere,

stabilere verwendet. Die Längsbalken, welche die wahrscheinlich aus Ästen und Rundhölzern bestehende «Fahrbahn» trugen, waren vermutlich mittels Einkerbungen in den Querbalken verankert. Die seitlichen Doppelstützen, welche die Stabilität der Brücke zu sichern hatten, waren möglicherweise mittels eines Querzapfens und Keilen oder Bolzen zusammengefügt.

Die Holzbrücke – und damit die faszinierende Konstruktionstechnik der Kelten - ist noch bis zum Ende der Sonderausstellung am 24. Februar 2008 im Garten des Musée Schwah in Riel zu bestaunen

